Stets aktiv: für unsere Marktgemeinde Hernstein

SPÖ Hernstein
Die offene Liste

Infoblatt August 2020

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Neues und altes Feuerwehrhaus in Hernstein

Das neue FF-Haus in Hernstein wurde nach über 5300 ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden fast fertiggestellt. Eine großartige Leistung aller Mitwirkenden! Am 1. August wurde die gesamte Technik übersiedelt und das Feuerwehrhaus in Betrieb genommen. Als kleine Anerkennung gab es eine Bierspende der SPÖ Hernstein.

Was geschieht mit dem alten Feuerwehrhaus in Hernstein?

Die Verpachtung wurde weder ausgeschrieben, noch wurden wir in eine Entscheidungsfindung über die Nachnutzung des Hauses eingebunden. Bei der letzten Gemeinderatssitzung sollte bereits ein Pachtvertrag beschlossen werden, der allerdings noch gar nicht auflag. Eine sehr intransparente und

undemokratische Politik der ÖVP, dass ein Vertrag beschlossen werden soll, den der Gemeinderat nicht gesehen hat!

Von Ernst Stadler, einem der zukünftigen Pächter hören wir, dass im alten FF-Haus Bier gebraut werden soll: „*Das Buchriegel-Bräu ist ein Kraftbier auf richtiger Bio-Basis an dem Erwin Pfalzer und ich schon seit 3 Jahren herumtüfteln*“

Die Neo-Brauer wollen vorerst mit einem Ab Hof Verkauf beginnen und Angebot und Nachfrage ausloten. Weiters soll der neue Biergenuss bei Festen unserer Gemeinde angeboten werden. Ein Helles soll schon bald an einem Samstag zum Verkauf bereitgestellt werden.

Mittels einer Postwurfsendung wollen sie die genauen Termine bekanntgeben. Wir wünschen den Micro-Brauern viel Glück und freuen uns schon auf die erste Kostprobe des Buchriegel Bräus.

Neues Feuerwehrauto für die FF Aigen

Die FF Aigen hat am 20.7 das neue HLFA 2 bekommen.
Wir wünschen unseren Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern unfallfreie Einsätze mit dem neuen Fahrzeug und danken für ihr großes Engagement.
Gut Wehr!

„Alle Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren unserer Marktgemeinde leisten für die Bevölkerung eine hervorragende Arbeit, daher begrüßen wir notwendige Investitionen in die Infrastruktur der Wehren“

Ein Regenbogen beschert uns keine Kinderbetreuung

Die bunte Fassadenbemalung am Kindergartengebäude war weder Thema im Kindergartenausschuss noch im Bauausschuss, im Vorstand, bzw. im Gemeinderat - sie ist das alleinige (Kunst)-Werk der ÖVP!

Bezüglich Kinderbetreuung gibt es leider keinen Regenbogen, sondern unsere Frau Bürgermeister lässt hier die Eltern und Kinder im Regen stehen. Für die Nachmittagsbetreuung kann man die Schulkinder derzeit 3 oder 5 Tage pro Woche anmelden. Eine schlechte Kosten-Nutzen-Rechnung für die Eltern, wenn man nur an einem oder zwei Nachmittagen pro Woche Betreuung benötigt.

In einem Gespräch mit unserer Fr. Bürgermeister haben wir eindringlich auf diese verbesserungsbedürftige Situation hingewiesen. Laut unseren Recherchen gäbe es auch die Möglichkeit einer 2-Tages-Betreuung, aber unsere Fr. Bürgermeister ist nicht bereit, das Angebot auszuweiten. In ihren Augen übernehmen in den meisten Fällen die Großeltern die Beaufsichtigung der Kinder und wer keine Möglichkeit hat, darf mit Gehaltszettel bei ihr vorsprechen und dann gibt es gegebenenfalls eine Förderung der Gemeinde. - Also ein persönliches Bittgesuch um einen Sozialtarif!

„Wir sind der Meinung, dass Kinderbetreuung kein Almosen sein darf, sondern für unsere Eltern bedarfsgerecht zur Verfügung stehen muss, daher werden wir uns weiter vehement für dieses Thema einsetzen“, so GR Sabine Büchsenmeister (Kindergarten- und Schulausschuss)

Die Tagesmutter-Suche wird jetzt erst gestartet, obwohl wir seit über 1 Jahr keine Tagesmutter mehr haben! Eine von uns vorgeschlagene Kooperation mit der Stadtgemeinde Berndorf könnte sich Fr. Bürgermeister zwar vorstellen, wird aber auch dauern. Also heißt es bei der Kleinkinderbetreuung für Hernsteiner Familien BITTE WARTEN!

"Die Kinderbetreuung, insbesondere die Hortbetreuung erfordert auch hohe Kosten seitens der Gemeinde. Daher soll man zukünftig ein anderes Modell wählen, dass einerseits der Gemeinde weniger Aufwand beschert und zusätzlich für die Eltern eine kostengünstigere und vor allem flexiblere Betreuung ermöglicht. Eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung für unsere Familien anbieten zu können ist eine wichtige und richtige Investition in die Zukunft und der Grundstein einer familienfreundlichen Gemeinde". meint Julia Kopalek, Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Gute Nachrichten für Öffi-Fahrer und alle die es noch werden wollen

Im Verkehrsverbund Ostregion (VOR) gibt es ab 31. August eine große Fahrplanumstellung, die eine massive Verbesserung für unsere Gemeinde bringt. Es werden moderne klimatisierte Busse mit einem einheitlichen Design, gratis WLAN und USB –Steckdosen eingesetzt.

Durch unsere Marktgemeinde führen die Linien 312 (Hernstein – Lindabrunn – Leobersdorf Bhf. – Gainfarn) und 314 (B. Vöslau - Berndorf – Hernstein – Aigen - Piesting Bhf.).

Der durchgängige Taktverkehr auf beinahe allen Linien ist vor allem für Pendler interessant. Besonders hervorgehoben wird die „ideale Verknüpfung“ von Bus und Bahn - abgestimmt auf die Triestingtalbahn in Berndorf und auf die Südbahn in Leobersdorf. Der Ortsteil Grillenberg ist nun mit allen Kursen der Linie 314 angebunden und vom Ortsteil Hernstein führen alle Kurse der Linie 312 direkt nach Leobersdorf

Weiterführende Information finden Sie auf der Homepage des VOR:
https://www.vor.at/

„Als besonderes Service für Sie liegen diesem Schreiben Fahrpläne für die Linien 312 und 314 bei.“

Billighuhn oder Biohuhn

Der geplante Hühnermastbetrieb der Familie Zaloznik sorgt in der Gemeinde für Gesprächsstoff. Wir waren vor Ort und haben ein freundliches, aber auch kritisches Gespräch geführt, um Informationen einzuholen.

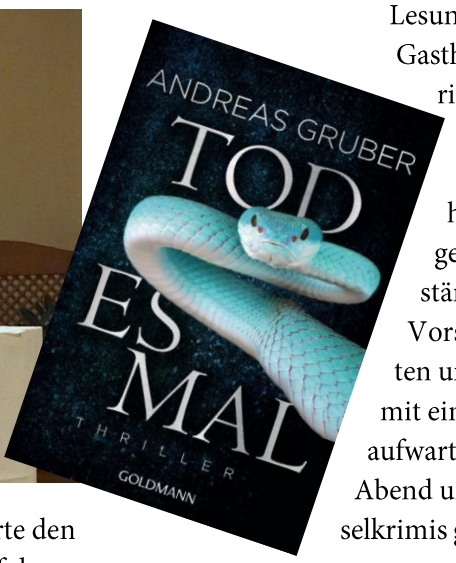
Der geplante Stall wird 120 m lang und mit Fußbodenheizung und Einstreumatte ausgestattet werden. Im 2300 m² großen Innenraum werden 39.500 Hühner gemästet. Erhöhte Sitzebenen und ein 600 m² Außenbereich sollen zusätzliche Bodenflächen schaffen. Die Küken werden mit Schachteln händisch in den Stall gebracht und unterliegen laufend einer tierärztlichen Kontrolle. Bei Krankheiten werden hauptsächlich Vitamine und nur in möglichst geringem Ausmaß Antibiotika einsetzt. Die Mastdauer beträgt 6-8 Wochen und das Gewicht der Hühner wird laufend kontrolliert. In der 5. Woche werden ca. ein Drittel der Tiere – mit 1,6 kg (für Grillhendl) abgeholt, die restlichen Hühner, wenn sie das Mastgewicht erreicht haben. Es muss aber streng darauf geachtet werden, dass 30 kg Huhn pro/m² (gesetzlich vorgeschriebenes Höchstmaß) nicht überschritten wird. Die Hühner werden händisch eingesammelt (also keine Fangmaschine), auf Paletten verladen und lebend abtransportiert. Danach kommt der Mist in eine eigene Halle zur Lagerung und sollte durch Trocknung keine Geruchsentwicklung verursachen. Der Stall wird gereinigt, desinfiziert und muss eine Woche leer stehen, bevor der neue Zyklus gestartet wird. Die Küken und das Futter sollen von österreichischen Firmen bezogen werden. Verträge waren zum Zeitpunkt unseres Gesprächs noch nicht abgeschlossen.

Warum kein Biohuhn?
„*Der Bedarf an Biohühnerfleisch ist in Österreich mehr als gedeckt, während bei der konventionellen Mast die Eigenversorgung nur bei 78 % liegt“ erklärt uns Hannes.* Er hat sich für die Haltungsform BTS (Besonders Tierfreundliche Stallhaltung) entschieden - ein spezielles Programm, das laut seiner Aussage zwischen Bio und Konventionell liegt. Die notwendigen Gutachten sind eingeholt oder zumindest eingereicht und die Familie sieht einem baldigen Start zuversichtlich entgegen. Es wird auf jeden Fall einen Ab Hof Verkauf geben und mit dem Gedanken an einen Backhendlheurigen spinnt man auch schon weitere Zukunftspläne.

Wir danken für das Gespräch und wünschen der jungen Bauernfamilie Erfolg bei Ihrem Vorhaben.

Tierleid oder Tierwohl?
„*Dazu sind in unserer Gruppe die Meinungen gespalten, aber das wollen wir hier nicht bewerten, sondern lediglich Informationen weitergeben*“

Statt unserem Sommernachtsfest gab es das TODESMA(H)L auf der BLUTALM!



Die SPÖ Hernstein - die offene Liste präsentierte den Grillenberger Erfolgsautor Andreas Gruber auf der Blutalm in Alkersdorf bei einem „Dinner & Crime“ der besonderen Art. Mit dieser Kulturveranstaltung konnte sowohl dem Künstler, der sich auf seine Lesung sehr freute, als auch dem Gasthaus, das die passende kulinarische Begleitung kredenzte und dem Publikum ein Stück Normalität innerhalb dieser herausfordernden Zeit zurückgegeben werden. Selbstverständlich wurden alle Corona Vorsichtsmaßnahmen eingehalten und unser Autor konnte sogar mit einem aktuell negativen Test aufwarten. Es wurde ein spannender Abend und die Auflösung eines Rätselkrimis gab es erst nach dem Dessert.

Der Mörder war weder der Gärtner noch der Bürgermeister

Unsere geplanten Herbstveranstaltungen

Aufgrund der großen Nachfrage planen wir ein weiteres **TODESMA(H)L mit Andreas Gruber**

Für den Corona-bedingt verschobenen Vortrag **E-Mobilität „Gestern, Heute, Morgen“ mit DI Martin Meschik** wird ein Herbsttermin angestrebt.

Die für 04. Okt. 2020 geplante 10. Ausgabe des **Strudelheurigen** wird aus derzeitiger Sicht abgesagt.

Über Termine und Detailplanung entsprechend der vorgegebenen Corona- Schutzmaßnahmen werden wir Sie noch rechtzeitig informieren.

Die aktuellen Termine finden Sie immer auf unserer Homepage: https://www.spoe-hernstein.at/

Bleiben Sie gesund!
das wünscht Ihnen die

SPÖ Hernstein – Die offene Liste

IMPRESSUM
MEDIENINHABER
SPÖ Hernstein

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH
SPÖ Hernstein - Julia Kopalek

WWW.SPOE-HERNSTEIN.AT
GESTALTUNG
G. Stoiber